

Die Waffenschule der Luftwaffe – der neue Stolz des Teams

Er gilt als eine der hochwertigsten Ausbildungen in der Luftwaffe: der *Weapon Instructor Course (WIC)*. Die Waffenlehrerausbildung ist nur den Erfahrensten vorbehalten. Fliegendes Personal, Jägerleitoffiziere und Offiziere des militärischen Nachrichtensens werden zukünftig zentral in Rostock Laage in der neu aufgestellten Waffenschule ausgebildet.

Qualifikation auf höchstem internationalen Niveau

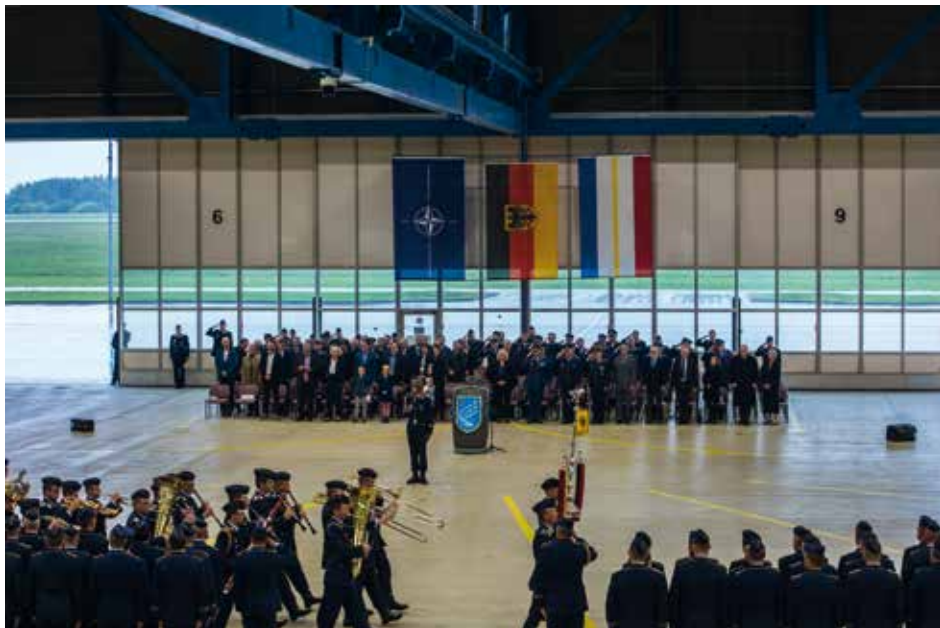
Der Auftrag der Waffenschule ist umfangreich. Rund 30 Soldatinnen und Soldaten werden zukünftig in der neu aufgestellten Dienststelle arbeiten. Sie sorgen dafür, dass Waffenlehrer der Luftwaffe und der internationalen Partner auf höchstem Niveau ausge-



Das multinationale Lernen in der Zukunftsschmiede der Luftwaffe beginnt. Generalleutnant Gerhartz begrüßt die Spanier. (Quelle: Luftwaffe/Lehmann)

„Die Waffenschule ist ein Ort, der Impulsgeber für unsere Luftwaffe sein wird. Ein Ort der intensiven Schulung und Ausbildung, wo Kompetenz, Talent und Leidenschaft zusammenfinden.“ Mit diesen Worten eröffnet Generalleutnant Ingo Gerhartz, Inspekteur der Luftwaffe, die neue Waffenschule.

bildet werden und sich später im multinationalen Rahmen an Luftoperationen beteiligen können. Sie werden dazu qualifiziert, als taktische Experten, Operationen unter Beachtung aller Einflüsse zu planen und erfolgreich durchzuführen. Dazu gehört auch der Cyber- und Informationsraum.



Der neue Stolz der Luftwaffe wird feierlich in Dienst gestellt. (Quelle: Luftwaffe/Lehmann)

Außerdem ist die Waffenschule für Standardisierung und Weiterentwicklung der Einsatztaktiken der verschiedenen Waffensysteme verantwortlich. Damit werden die Fähigkeiten der Luftwaffe stets auf höchstem Niveau gehalten.

Die Impulsgeber für die Luftwaffe

„Die Waffenschule ist die Heimat all jener Kameraden, die bereits jahrelang tagtäglich Spitzenleistungen erbracht haben; erfahrene Kameraden, die bereit sind, sich in hoch komplexen, intensiven Szenarien nicht nur zu behaupten, sondern diese zu führen – sie werden die neuen Lehrer und operationellen Taktgeber unserer Luftwaffe“, so Generalleutnant Gerhartz.



Militärische Gepflogenheiten im Taktischen Luftwaffengeschwader „Steinhoff“ machen den Appell besonders. (Quelle: Luftwaffe/Lehmann)

Eine multinationale Einrichtung – ein gemeinsames Training

In Zeiten multinationaler Bündnisse ist besonders das Training mit internationalen Partnern von entscheidender Bedeutung. Dafür sollen auch deutsche Soldatinnen und Soldaten an Waffenlehrertrainings ausländischer Nationen teilnehmen und ausländische Schü-



Capitán Fernando Rojas nimmt als Austauschoffizier am Waffenlehrerlehrgang teil.
(Quelle: Luftwaffe/Toni Dahmen)

ler Kurse an der Waffenschule der Luftwaffe besuchen. Mit der Teilnahme des spanischen *Eurofighter*-Piloten Capitán (Hauptmann) Fernando Rojas am aktuellen *WIC* ist dies bereits jetzt schon Realität.

140 Tage, fünf Teilbereiche, eine Schule

Die neu aufgestellte *Waffenschule der Luftwaffe* ist eine eigene Dienststelle am Standort Laage und greift auf die bestehende Infrastruktur des *Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“* zurück. Sie steuert für jeden Waffenschüler individuell die einzelnen Ausbildungsabschnitte. Fliegerische Anteile an den speziellen Waffensystemen werden in den fliegenden Verbänden ausgebildet und durch die Waffenschule zentral koordiniert. Die Nutzung der verschiedenen Flugsimulatoren ist dabei ein zentraler Bestandteil.

Die Zukunftsschmiede der Luftwaffe

Rund 20 Lehrgangsteilnehmer aus den Bereichen *Tornado*, *Eurofighter*, unbemannte Luftfahrzeuge, militärisches Nachrichtenwesen und Einsatzführungsdienst werden jährlich in etwa 140 Tagen ausgebildet. Zukünftig soll zusätzlich auch das fliegende Personal des *A400M* an den Waffenlehrertrainings teilnehmen.

Die zukünftigen Absolventen der Waffenschule seien Experten, die ihre Systeme beherrschen und die ihres Gegners einzuschätzen wüssten. Das Wissen über die Stärken und Schwächen des eigenen und des benachbarten Waffensystems wird verbundene Operationen bald ganzheitlich betrachten lassen können. „*So werden wir als Luftwaffe eine neue Qualität der Professionalität erreichen*“, beschreibt General Gerhartz die gemeinsame Vision.

Es beginnt mit der ersten Veränderung

In Laage werden künftig genau die Waffenhlehrer ausgebildet, die Ratgeber ihres Führungspersonals und Sprachrohr der Verbände werden. „Der heutige Tag ist nur der erste Schritt. Es gilt das alte Diktum, dass eine Ver-

änderung stets weitere bewirkt. Ich wünsche dem Team Luftwaffe und der Waffenschule alles Gute sowie Hals- und Beinbruch!“ Mit diesen Worten verabschiedet sich der Inspekteur der Luftwaffe.

*PIZ Luftwaffe / Stephan Jeglinski,
Sandra Süßmuth*



Oberstleutnant Dirk Pingel übernimmt als erster Kommandeur der neuen Waffenschule die Verantwortung. (Quelle: Luftwaffe/Lehmann)